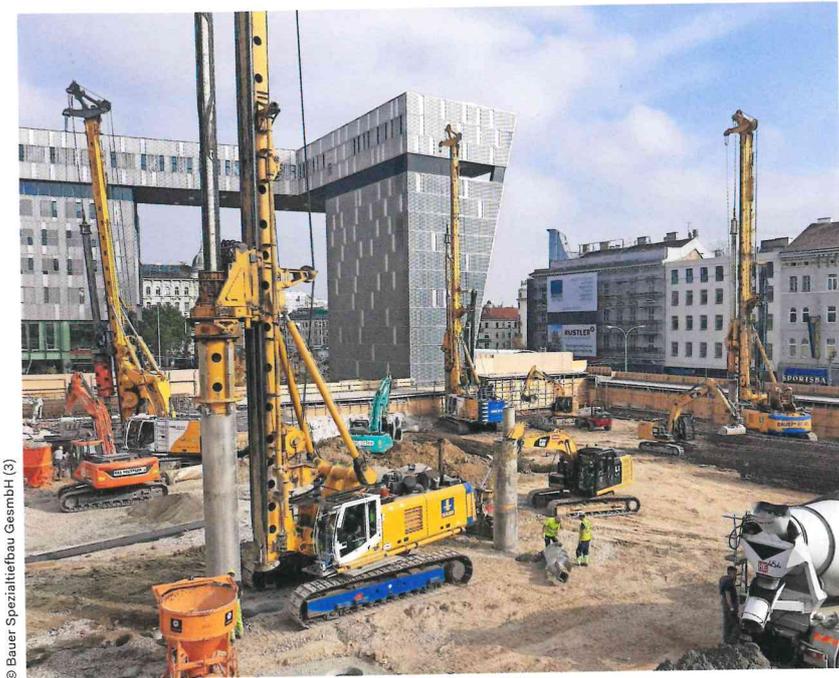


# Bohrst du noch, oder baust du schon?

Die Spezialtiefbauarbeiten für das neue Ikea-Einrichtungshaus am Westbahnhof Wien sind abgeschlossen.

TEXT: SIMON PENZENSTADLER, BAUER SPEZIALTIEFBAU GESMBH



© Bauer Spezialtiefbau GesmbH (3)

**FUNDAMENTAL** Für den neuen City-Ikea in Wien wurde Bauer Spezialtiefbau mit Baugrubensicherungsmaßnahmen sowie der Herstellung eines Trägerverbau beauftragt.

eigentlich großen Baufelds mit rund 3.500 Quadratmetern die Arbeiten auf stark beengtem Raum ausgeführt werden mussten. Um die zeitlichen Vorgaben erfüllen zu können, wurden eine Bauer BG 40, eine BG 30 und eine BG 28 eingesetzt sowie für einen kurzen Zeitraum eine BG 23.

Bedingt durch die U-Bahn-Linie 3, die den Baugrund in circa 16 Meter Tiefe quert, wurden spezielle Aushubkammern geplant, um die Baugrundentlastung und die einhergehenden möglichen Hebungen zu minimieren. Zu diesem Zweck wurden Bohrungen hergestellt, in die HEB-Träger in Kies eingebaut und im Anschluss mit Spundwänden zu einer Wand verbunden wurden. Insgesamt entstanden in etwa elf Wochen Bauzeit ca. 5.100 Laufmeter Ortbetonpfähle sowie ca. 5.400 Laufmeter Bohrungen für den Trägerverbau.

Dank der hohen Flexibilität des ausführenden Teams und der guten Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Firmen konnten Projektverzögerungen verhindert und die Hauptleistungen vor dem geplanten Fertigstellungstermin abgeschlossen werden. ■

**H**inter dem Westbahnhof der österreichischen Hauptstadt entsteht bis 2021 ein siebengeschoßiges Ikea-Einrichtungshaus am Standort des ehemaligen „blauen Hauses“. Die Innenstadtlage der neuen Filiale ist Teil eines innovativen Konzepts, das die großen Einrichtungshäuser in den Randgebieten der Städte durch zentrale Schauräume mit anschließendem Versand ergänzt. Durch die zentrale und exponierte Lage der neuen Filiale sind beim Bau zahlreiche Auflagen zu erfüllen wie etwa die Ausführung einer öffentlich zugänglichen und begrünten Dachterrasse.

## Eng und enger

Die Bauer Spezialtiefbau Ges.m.b.H wurde von der HT Generalunternehmer & Industriebau GmbH mit der Durchführung der Baugrubensicherungsmaßnahmen sowie mit der Herstellung eines Trägerverbau und einer Tiefgründung für Stützen beauftragt. Die tiefsten Bohrungen wurden dabei bis in 36 Meter Tiefe ausgeführt. Aufgrund des straffen Zeitplans wurde mit den Bohrpfahlarbeiten am Baufeld bereits begonnen, ehe der alte Gebäudebestand vollständig abgerissen war. Des Weiteren mussten viele Arbeiten parallel ausgeführt werden, sodass trotz des



**5.100 LAUFMETER** Ortbetonpfähle für die fertige Bohrträgerwand.



**HERAUSFORDERND** Die Bauer BG 40, BG 30 sowie die BG 28 auf beengtem Platz im Einsatz.